

ЗАВДАННЯ
III ЕТАПУ ОЛІМПІАДИ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ
2023-2024 НАВЧАЛЬНИЙ РІК
ЧИТАННЯ
11 КЛАС

Text Die Affäre Baum

Nichts auf der Welt sieht so traurig aus wie ein Christbaum am 7. Januar. Und nichts ist so schnell vergessen. Wenn man ihn nicht in der Blüte seiner Jahre am 24. Dezember fotografiert hat, weiß man bereits am 8. Januar nicht mehr, wie er überhaupt aussah. Wir hingegen wissen genau, wie der Christbaum aussah, denn er ist immer noch da. Und das kam so:

Wir schmückten die trockene Tanne am 6. Januar ab, das ist bei uns eine wichtige Tradition. Wir legen die Kugeln und die Kerzenhalter und das Zeug und die Girlanden vorsichtig in Kartons und der nadelnde Baum kommt nach draußen. Tage später fährt die freiwillige Feuerwehr durchs Dorf und holt die entkleideten Tannenbäume ab. Ich glaube, das ist überall in Deutschland so.

Bei uns kam die Feuerwehr gleich am nächsten Tag, am 7. Januar, und das war ein Samstag. Da bin ich auf Baumtransporte nicht eingestellt. Ich rechnete fest damit, dass der Baum montags geholt würde und wollte ihn am Sonntagabend auf die Straße legen. Aber als ich den schweren Baum mühsam zum Bürgersteig getragen hatte, war dort kein anderer Baum zu sehen. Ich dachte erst, dass alle Nachbarn auf Plastik oder auf Ficus umgestiegen waren oder auf Gehölz, das man anschließend in den Garten pflanzen kann. Nach einem kurzen Moment der Ratlosigkeit entschied ich mich dafür, den unbeobachteten Moment zu nutzen, den Baum einfach an die Straße zu legen und fortzulaufen. Da kam mein Nachbar Dattelman mit seinem Hund vorbei.

Er ist der größte Nachbar aller Zeiten. Er macht immer alles richtig. Obwohl wir umgezogen sind, wohnt er in der Nachbarschaft. Ich habe es nicht weit genug weggeschafft. «Du willst den Baum aber jetzt nicht einfach hier liegenlassen, oder?» Ich verneinte. Dann wartete ich, bis er weg war – und trug den Baum wieder rein. Sara sagte, es sei eindeutig viel zu früh für einen Christbaum, wir könnten noch gute elf Monate damit warten.

Ich legte ihn auf den Boden und wir berieten, wie wir ihn loswerden konnten. Ich hoffe, dass ich nicht von einem Geheimdienst abgehört werde, denn die Unterhaltung klang in etwa so wie bei Mafia-Gangstern, die sich über die Beseitigung des toten Bürgermeisters unterhalten.

Nick sagte: «Wir können ihn in ein Laken wickeln und zum Wald tragen. Da wickeln wir ihn aus und decken ihn mit Blättern zu». Carla sagte: «Wir kaufen einen Gartenhäcksler und stopfen ihn da rein». Das hat sie so ähnlich in einem Film gesehen. Sara schlug vor, den Baum Zweiglein für Zweiglein in winzigen Schritten im Aschenbecher zu verbrennen. Jeden Tag ein Ästlein und ein Häufchen Nadeln. Das würde auch gut riechen. Die größeren Stücke des Stammes könne man beim Sonnenwendfeuer im Juni einfach auf die große Wiese bringen, wo die Feuerwehr jedes Jahr ein sagenhaftes Brand – und Saufspektakel veranstaltet.

«Aber dann brauchen wir ja ewig, bis der verdammte Kerl weg ist», sagte ich, denn ich bin für schnelle Lösungen. «Es gibt eine Lösung», rief mein Sohn: «Wir können das Ding auch in der Badewanne auflösen. Wir legen ihn rein, 100 Liter Säure hinterher und die Probleme lösen sich von ganz alleine». Das stimmt zwar, aber ich war trotzdem dagegen. In einer Serie habe ich mal gesehen, wie sich die Badewanne dabei gleich mitauflöste. Das will ich nicht riskieren. Da schlug ich eine sehr konsequente Variante vor, die ich auch schon einmal in einem Film sah: «Wann immer einer von uns das Haus verlässt, nimmt er ein bisschen Baum mit und schmeißt es in die Mülltonne. Oder in einen Garten. Bei Dattelmann zum Beispiel. Wenn jeder mitzieht, ist das Ding in zwei Wochen weg». Leider machen die anderen aber nicht mit. Ich bin der Einzige bei uns, der mit einer Handvoll Nadeln das Haus verlässt und diese pfeifend in den Wind wirft. Der Baum steht inzwischen draußen vor der Terrassentür. Ich habe ihn ein bisschen geschmückt, damit er nicht so nackt und traurig aussieht.

Die Affäre Baum

Aufgabe I: Richtig oder falsch.

		R	F
1	Die Tanne wird am 6. Januar abgeschmückt.		
2	Der Mann wollte die Tanne am Sonntagabend auf die Straße legen.		
3	Auf der Straße lagen viele Tannenbäume.		
4	Da kam auch sein Nachbar mit der Tanne.		
5	Der Mann trug den Baum ins Haus zurück.		
6	Nick schlug vor, den Baum in den Wald zu tragen.		
7	Der Mann wollte den Baum im Aschenbecher zu verbrennen.		
8	Die Frau schlug vor, die Tanne in der Badewanne aufzulösen.		
9	Der Mann verlässt jeden Tag das Haus mit einer Handvoll Nadeln.		
10	Der Baum steht vor der Terrassentür.		

Aufgabe II. Wähle die richtige Antwort auf jede Frage: a), b), c) oder d):

- 1 Wann hat man den Tannenbaum abgeschmückt?
 - A. Am 6. Januar.
 - B. Am 7. Januar.
 - C. Am 24. Dezember.
 - D. Am 8. Januar.
2. Wann ist die Feuerwehr gekommen, um die Tannen abzuholen?
 - A. Sie ist am Sonntagabend gekommen.
 - B. Sie ist sofort am 7. Januar am Samstag gekommen.
 - C. Sie ist am Montag gekommen.
 - D. Sie ist am 6. Januar gekommen.
- 3 Was hat der Mann auf der Straße gesehen, als er den Tannenbaum aus der Wohnung gebracht hat?
 - A. Plastik und Ficus.
 - B. Die Feuerwehr.
 - C. Viele Tannenbäume.
 - D. Tannenschmuck.

- 4 Was wollte er mit der Tanne machen?
- A. Er wollte sie auf der Straße liegen lassen und fortgehen.
 - B. Er wollte sie in die Mülltonne werfen.
 - C. Er wollte sie in den Garten des Nachbarn bringen.
 - D. Er wollte sie im Garten pflanzen.
- 5 Wer ist zu ihm gekommen?
- A. Seine Frau.
 - B. Der Nachbar.
 - C. Sein Sohn.
 - D. Der Bürgermeister.
- 6 Wohin hat er die Tanne getragen?
- A. Zurück in die Wohnung.
 - B. In den Garten des Nachbarn.
 - C. Zum Bürgermeister.
 - D. In den Wald.
- 7 Was hat der Sohn vorgeschlagen?
- A. Die Tanne zu verkaufen.
 - B. Die Tanne in die Mülltonne zu werfen.
 - C. Die Tanne in der Badewanne zu lösen.
 - D. Die Tanne dem Nachbarn zu geben.
- 8 Was hat Carla vorgeschlagen?
- A. Den Baum zu schmücken.
 - B. Den Baum auf die Terrasse zu stellen.
 - C. Den Baum noch elf Monate stehen lassen.
 - D. Den Baum in den Gartenhäcksler zu stopfen.
- 9 Was hat Sara gesagt?
- A. Die Tanne kann man im Juli verbrennen.
 - B. Die Tanne kann man in die Mülltonne werfen.
 - C. Man kann Zweiglein im Aschenbecher verbrennen und den Stamm im Juni auf die Wiese bringen.
 - D. Die Tanne kann auf der Straße stehen.
10. Wo steht der Baum immer noch?
- A. Im Garten.
 - B. Draußen vor der Terrassentür.
 - C. Auf der Straße.
 - D. In dem Haus.